

## Checkliste für die Rücksendung von Testomat® - Geräten (Reklamation oder Reparatur)



Falls Sie ein Testomat-Gerät an uns zurückschicken, beachten Sie bitte:

### 1. Einen geeigneten Karton verwenden

- ✓ Groß genug, damit Platz für das Gerät ist. Bitte zusätzlich ausschließlich sauberes Füllmaterial verwenden.
- ✓ Stabil genug verpacken.
- ✓ Festes Klebeband zum verschließen nutzen.

### 2. Gerät versandfertig machen

- ✓ **Unbedingt** die Indikatorflasche entfernen.
- ✓ Schläuche mit Festflüssigkeit sichern oder in eine Plastiktüte stecken.
- ✓ Den DosiClip sichern (mit einer Pappe oder mit Klebestreifen).
- ✓ Keine losen Sachen im Gerät liegen lassen, entweder entfernen oder befestigen.
- ✓ Das Gerät ebenfalls mit Luftpolsterfolie oder ähnlichem Material umwickeln.

### 3. Lieferschein beilegen

- ✓ Name, Adresse und Firma des senders angeben.
- ✓ Art des Gerätes und die Seriennummer (z.B. Testomat ECO, 234.456)
- ✓ Fehlerbeschreibung - Geben Sie auf dem Lieferschein unbedingt an, warum Sie das Gerät zurückschicken

### Tipps zur Fehlerbeschreibung:

- Welche Meldung wurde angezeigt?  
(MST-Analyse, Wassermangel, etc.)
- Ist der verwendete Indikator haltbar gewesen?  
Artikelnummer, Chargen-Nummer, Haltbarkeitsdatum
- Zeigt das Gerät einen plausiblen Messwert an?

Die ausgefüllte Checkliste aus der Bedienungsanleitung unterstützt uns bei der Ursachenermittlung.

Block 3 / Sicht- und Funktionsprüfung	zutreffendes bitte ankreuzen (X)		ggf. Werte / Bemerkungen
Liegt die Netzspannung laut Typenschild am Gerät?	Ja	Nein	
Erscheint eine Anzeige im Display?	Ja	Nein	
Zeigt das Gerät einen plausiblen Messwert an? (Eventuell Handmessung Wert)	Ja	Nein	Messwert:
Sind Messkammer und Sichtscheiben sauber?	Ja	Nein	
Sind Messkammer und wasserführende Schläuche dicht?	Ja	Nein	
Ist der Indikator innerhalb der Haltbarkeit? (Siehe Haltbarkeitsdatum auf Indikatorflasche)	Ja	Nein	Haltbarkeitsdatum:
Ist der richtige Indikatortyp einprogrammiert? ( TH 2025 => 0,25 bis 2,5 *dH = Werkseinstellung )	Ja	Nein	Typ:
Liegt der Wasserdruck im vorgeschriebenen Bereich (400 ml/min)? (Siehe Gerättypenschild)	Ja	Nein	Anlagendruck:
Ist der Abfluss auf der gesamten Länge rücktaufrei verlegt? (Kein „Siphon-Effekt“!)	Ja	Nein	
Ist der Abflussschlauch frei? (Mikroorganismen durch Verkeimung o.ä.)	Ja	Nein	
Ist die Spülzeit/Spülwassermenge so eingestellt, dass immer Frischwasser gemessen wird?	Ja	Nein	Spülzeit:
Sind die Schläuche an der Dosierpumpe luftblasenfrei? (Pumpe von Hand betätigen / Handanalyse durchführen)	Ja	Nein	
<b>DURCHFÜHREN EINER (HAND)ANALYSE</b>			
Steigt die Wassersäule beim Füllen der Messkammer gleichmäßig bis zur Überlaufbohrung (5 mm unter Oberkante Messkammer)? (Bei Nein: Wasserdruck, Wasserdurchlauf/Durchflussregler prüfen)	Ja	Nein	
Dosiert die Indikator-Pumpe bei Auslösen einer Analyse? (LED an Pumpe leuchtet auf)	Ja	Nein	Anzahl Dosierhübe:
Wird nach dem Dosiervorgang in der Messkammer der Indikator richtig im Wasser vermischt? Magnet-Rührkern überprüfen => siehe Wartungshandbuch „Abgleich-Betrieb“	Ja	Nein	
<b>PROGRAMMIERDATEN / BETRIEBSBEDINGUNGEN</b>			
Sind die eingestellten Grenzwerte korrekt? (Innerhalb des Messbereiches/entsprechend der Leistungsgrenze der Anlage?)	Ja	Nein	Grenzwerte:
Bleibt das Testomatgerät – außer bei Wartungsarbeiten/Notfällen – ständig mit Netzspannung versorgt? (Zeitweiliges Ausschalten nur mit Taste „Standby“ oder Eingang „Stop1“)	Ja	Nein	Siehe „Allgemeine Hinweise für den Betrieb von Testomat 2000® und Testomat® ECO“

Gebrüder Heyl Vertriebsgesellschaft für  
innovative Wasseraufbereitung mbH

Max-Planck-Straße 16

D-31135 Hildesheim

Telefon:

+49 (0) 5121 7609-0

Fax:

+49 (0) 5121 7609-44

E-Mail:

vertrieb@heyhneomeris.de

Internet:

www.neomeris.de

Bei einem sauberen Gerät entfallen zusätzliche  
Kosten für die aufwendige und teure Reinigung.



Noch angeschlossene Indikator-  
flaschen verursachen eine starke  
Verschmutzung und beschädigen  
das Gerät. Es führt zu einer un-  
wirtschaftlichkeit der Reparatur.

